

RESOLUTION

Beschluss der regionalen BR-Konferenzen der Metallindustrie und des Bergbaus am 12., 13. und 16. Oktober 2023

Wir fordern eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 11,6 Prozent unter besonderer Berücksichtigung der Bezieher:innen niedriger Einkommen, das Recht, Teile der Lohn- bzw. Gehaltserhöhung in zusätzliche Freizeit wandeln zu können, eine Anhebung der Lehrlingseinkommen, sowie eine Erhöhung der Zulagen und Aufwandsentschädigungen.

Im Rahmenrecht fordern wir eine leichtere Erreichbarkeit der 6. Urlaubswoche, sowie eine Einstufung von ehemaligen Lehrlingen nach 18 Monaten Berufspraxis in die Beschäftigungsgruppe „E“.

Wie immer gilt: unser einheitlicher, gemeinsamer Kollektivvertrag ist aufrechtzuerhalten. Wir erwarten uns daher ein von allen Fachverbänden der Metallindustrie gemeinsam getragenes Angebot, mit dem unsere Forderungen erfüllt werden.

Zur Unterstützung unserer Verhandlungskomitees beschließt die heutige Betriebsrät:innen-Konferenz ab sofort Betriebsversammlungen in den Betrieben aller Fachverbände einzuberufen, die im Zeitraum vom 21. Oktober bis inklusive 1. November 2023 stattfinden. Entsprechend des weiteren Verlaufs der Verhandlungen werden die konkreten Maßnahmen, die wir zur Durchsetzung unserer Forderungen ergreifen, fixiert.

Wir werden zusammenhalten, uns organisieren und gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben dafür sorgen, dass unsere berechtigten Forderungen ernst genommen und erfüllt werden.